

Tag der offenen Tür in der Dienststelle Schweinfurt am 18. März 2018

Im März 1993 nahm die damalige „Außenstelle Schweinfurt“ ihre Arbeit auf. Nach der Pressekonferenz am 1. März 2018 zum 25-jährigen Jubiläum präsentierte sich die Dienststelle auch der interessierten Öffentlichkeit mit einem Tag der offenen Tür. Dazu wurde der verkaufsoffene Sonntag am 18. März 2018 genutzt. Zahlreiche Besucher nahmen das Angebot an und informierten sich über die Arbeit der amtlichen Statistik und insbesondere der Schweinfurter Sachgebiete.



Frau Elisabeth Seitz, Dienststellenleiterin in Schweinfurt, begrüßt die ersten Gäste.

Am verkaufsoffenen Sonntag in Schweinfurt, dem 18. März 2018, öffnete auch die dortige Dienststelle des Bayerischen Landesamts für Statistik von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr ihre Türen für die interessierte Öffentlichkeit. Die Dienststelle in der Gunnar-Wester-Straße 6 liegt „einkaufsgünstig“ zwischen Altstadt und Stadtgalerie und so nutzten zahlreiche Besucher das Angebot, das ansonsten der Öffentlichkeit verschlossene Haus zu besichtigen. Neben allgemeinen Informationen zur amtlichen Statistik wurden zahlreiche Daten und Fakten zur Stadt und zum Landkreis Schweinfurt geboten. Alle Sachgebiete präsentierten eine Auswahl ihrer Statistiken, zwei Vorträge sowie Führungen durch das Haus rundeten das Informationsangebot ab.

Das Gebäude der Dienststelle Schweinfurt bietet eine Reihe architektonischer Besonderheiten, besonders hinsichtlich der Klima- und Energietechnik. Es war eines der ersten Niedrigenergiegebäude der bayerischen Verwaltung. In Führungen wurden den Besuchern die zahlreichen beim Bau eingesetzten technischen Neuerungen erläutert.

Die Leiterin der Dienststelle, Frau Elisabeth Seitz, brachte den Besuchern in zwei Vorträgen die amtliche Statistik im Allgemeinen und den Schweinfurter Beitrag zum Statistischen Verbund näher. Herr Gunnar Loibl, Pressesprecher des Landesamts, erläuterte ebenfalls in zwei Vorträgen, wie Statistiken zu interpretieren sind und wie man Irrtümer bei der Nutzung von Statistiken vermeiden kann.



Herr Bernhard Markert, Leiter des Sachgebiets Zentrale Angelegenheiten, erklärt die architektonischen Besonderheiten der Dienststelle.

Wie hat sich der Standort Schweinfurt in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt? Wie ist die Unternehmensstruktur in der Stadt? Auch regionale Zahlen wurden dem interessierten Publikum nähergebracht und zahlreiche interessante Fakten über den Industrie-, Wissenschafts- und Kunststandort Schweinfurt vorgestellt. Was sind die Aufgaben der amtlichen Statistik? Wofür braucht man amtliche Statistiken überhaupt? Wie kommen die Zahlen zu den Hotelübernachtungen oder zu den Exporterlösen deutscher Firmen zustande? Wer führt das statistische Unternehmensregister und wie wird es aktuell gehalten? Antworten auf diese und viele weitere Fragen wurden an den Informationsständen beantwortet.

Die Besucher wurden dabei auf einem fiktiven „statistischen Lebensweg“ durch die Ausstellung der Sachgebiete geführt und konnten die Stationen jeweils durch kleine Spiele und Rätsel kennenlernen. Über den Weg der Besucher entschied ein Würfel. Richtige Antworten wurden mit kleinen Preisen belohnt.

Im Sachgebiet für Bau- und Handwerksstatistiken konnte zudem ein Büroraum besichtigt werden. Neben zahlreichen Fachinformationen wurde den Gästen hier auch die Klima- und Lüftungstechnik des Hauses erläutert.

Die Dienststelle und vor allem die anwesenden Kolleginnen und Kollegen freuten sich am Ende der Veranstaltung über zahlreiche Besucher, die sicher viel Neues über die amtliche Statistik erfahren haben.

Dipl.-Volksw. Gunnar Loibl